

Vorzeitige Einschulung

Beitrag von „MelS“ vom 30. September 2011 21:02

Leider habe ich gerade nicht genug Zeit für eine ausführlichere Antwort, möchte aber trotzdem folgendes beitragen:

Mein Bruder war genau so wie du dein Kind jetzt beschreibst. Er konnte auch ohne Zutun von Erwachsenen mit 4 Jahren bis 100 zählen und bis 20 rechnen und er hatte nur Freunde, die ein Jahr älter waren als er. Allerdings war er von der Statur her eher klein und schwächling und ging auch nicht gern in den KIGA. Eine der Erzieherinnen meinte damals, er müsste unbedingt früher in die Schule - alle anderen waren dagegen. Meine Eltern waren dann natürlich sehr unschlüssig, was sie tun sollten. Letztlich haben sie sich dann für eine frühere Einschulung entschieden, u.a. deshalb, weil mein Bruder selber unbedingt in die Schule wollte. Meine Mutter war anfänglich sehr besorgt weil sie Angst hatte, dass mein Bruder eben auch emotional noch nicht gefestigt genug ist - Diese Angst erwies sich aber als völlig unbegründet und im Nachhinein war es die beste Entscheidung, die man hätte treffen können!!!

Mittlerweile geht mein Bruder in die 9. Klasse aufs Gymnasium, ist immer noch der Jüngste in der Klasse und sogar in der ganzen Stufe, ist aber voll integriert und hatte auch NIE Probleme damit. Ständig klingelt das Telefon weil seine Klassenkameraden anrufen und er trifft sich regelmäßig mit seiner Clique aus seiner Klasse. Die Lehrer staunen reihenweise wenn sie erfahren, dass er noch so jung ist und sie meinen es wäre ihnen im Unterricht noch nie aufgefallen.

Also ich würde ganz klar FÜR eine frühere Einschulung plädieren, wenn dein Kind auch gerne mit seinen Freunden zur Schule gehen möchte!

Lg